

Thema: Widerstandsmanagement

Was sind die Wirkungen von Widerständen?

- (1) Verhinderung von Veränderung (Stärkste Wirkung einer Barriere)
- (2) Verzögerung der Veränderung (Opponent als falscher Freund)
- (3) Verformung der Veränderung (Beeinflussung von Prozessen)

Nennen Sie mindestens zwei Beispiele für Ursachen von Widerständen.

- # Angst vor dem Ungewissen (Zukunftsängste)
- # Sicherheitsverlust (Rollenverlust)
- # Kontrollverlust (Kritik an der Arbeitsweise)
- # Kompetenzverlust (Arbeitsplatzverlust)

Beschreiben Sie die Rolle der Unternehmenskultur beim Widerstandsmanagement.

- (1) Die Unternehmenskultur erlaubt es nicht, Fehler zu machen d.h. Risiken von Innovationen hemmen die Bereitschaft für neue Ideen.
- (2) Konfliktmanagement: Konflikte können sich durch gegenseitige Erwartungen von Mitarbeitern bilden und werden dann zur Barriere.
- (3) Anderweitige Aspekte: Desinteresse der Mitarbeiter, Hierarchiedenken des Managements, fehlende Delegation von Aufgaben und weitere Aspekte sind möglich.

Wie können Widerstände grundsätzlich gelöst werden?

Widerstände können grundsätzlich gelöst werden, wenn aus Betroffenen Beteiligte gemacht werden.

Was sind die Widerstandsarten im Promotorenmodell?

- (1) Kognitive Barrieren des Nicht-Wissens
- (2) Psychische Widerstände des Nicht-Wollens
- (3) Organisatorische Widerstände des Nicht-Dürfens
- (4) Finanzielle Widerstände des Nicht-Könnens

Was sind die Annahmen im Promotorenmodell?

- (1) Es bedarf unterschiedlicher und spezifischer Energien.
- (2) Die Energien werden von unterschiedlichen Personen eingebracht.
- (3) Die unterschiedlichen Promotoren arbeiten zusammen.

Was sind die Lösungen der Widerstandsarten im Promotorenmodell?

Der Einsatz von Promotern (z.B. Machtpromoter) können Widerstände lösen.